

Frankfurter Verlags-Anstalt Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin W 15, Ludwigkirchplatz 7.

Vorstand: Alfred Schuster.

Prokurist: Ulrich Westpfahl.

Aufsichtsrat: Vors.: Hermann C. Starck, Berlin; Buchdruckereibesitzer Karl Ernst Poeschel, Leipzig; Rechtsanwalt Georg Thierkopf, Berlin.

Gegründet: 6./2., 26./3. und 19./4. 1920; eingetragen 1./5. 1920. Sitz bis 10./5. 1926 in Frankfurt a. M.

Zweck: Betrieb von Verlags- und Druckereigeschäften nebst Hilfsgeschäften jeder Art; in erster Linie Herausgabe von Werken aus dem Gebiete der Kunstwissenschaft und verwandten Wissensgebieten sowie Veröffentlichung von schöpferischen Arbeiten jeder Art und von Werken zeitgenössischer Dichter u. Schriftsteller, endlich Veranstaltung künstlerisch ausgestatteter Neuauflagen wertvoller Werke der älteren Literatur.

1925 Erwerb der Firma Julius Bard, Verlag für Literatur und Kunst, Berlin, die in eine G. m. b. H. umgewandelt wurde, deren Anteile sämtlich die Frankfurter Verlagsanstalt A.-G. besitzt.

Kapital: 100 000 RM in 375 Aktien zu 20 RM, 1 Akt. zu 500 RM und 92 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 300 000 M, erhöht bis 1923 auf 60 500 000 M in 10 800 St.-Akt. zu 5000 M, 6000 St.-Akt. zu 1000 M und 500 Vorz.-Akt. zu 1000 M. Kapital-Umstellung lt. G.-V. v. 3./11. 1924 bzw. 6./4. 1925 von 60 500 000 M auf 305 000 Reichsmark (St.-Akt. 200 : 1, Vorz.-Akt. 10 : 1) in 3000 St.-Akt. zu 20 RM, 4800 St.-Akt. zu 50 RM u. 50 Vorz.-Akt. zu 100 RM. — Lt. G.-V. v. 19./10. 1925 Herabsetz. des Kapitals um 155 000 RM durch Einzieh. von 5000 RM Vorz.-Akt. u. Zusammenlegung der St.-Akt. im Verhältnis

2 : 1; alsdann Wiedererhöhh. um 120 000 RM in 120 St.-Akt. zu 1000 RM. Die G.-V. v. 6./6. 1930 (Mitteil. nach § 240 HGB.) beschloß Sanierung durch Herabsetzung des A.-K. von 270 000 RM um 256 500 RM (Zusammenlegung 20 : 1) u. Wiedererhöhh. auf 100 000 RM durch Ausgabe von 86 Akt. zu 1000 RM u. 1 Akt. zu 500 RM zum Kurse von 100 %.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 30./8. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. zu 20 RM = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., etwaige außerordentliche Abschreibungen und Rücklagen, 4 % Div., 10 % an A.-R., vertragsm. Vergütung an Vorst. u. Beamte; Rest weitere Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Einrichtung 1, Klischees, Platten usw. 15 001, Beteiligungen 10 001; Umlaufvermögen: Material 4215, Verlagsbestände 193 405; Debitoren: Buchhändler 6470, Kontokorrent 3386, Wechsel 3347, Kasse, Postscheck, Bank 2014, Verlustvortrag 1931 3883, Verlust 1932 41 395. — **Passiva:** A.-K. 100 000, Rückstell.: Delkr. und Dubiose 3142, transitorische Posten 355; Verbindlichkeiten: Anzahlungen von Kunden 714, Warenlieferungen und Leistungen 178 908. Sa. 283 119 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter 9135, soziale Abgaben 1533, Besitzsteuer 52, restliche Unkosten 19 644, Verlustvortrag 1931 3883, Verlust auf Verlagskonto I 11 030. Sa. 45 278 RM. — **Kredit:** Verlust 45 278 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank und Disconto-Ges., Dep.-Kasse O 2.

Germania Actiengesellschaft für Verlag und Druckerei.

Sitz in Berlin SW 48, Puttkamerstraße 19.

Vorstand: Josef Reinhardt.

Prokuristen: O. Hansmann, W. Giers.

Aufsichtsrat: Vors.: Frhr. von Twickel, Havixbeck b. Münster i. Westf.; Stellv.: Dr. h. c. Florian Kleckner, Löttringhausen; Rittergutsbes. Freih. Heereman von Zuydtwyck, Surenburg; Kaufm. Eberhard Weinsiehr, Domkapitular Heufers, Berlin; Geistlich. Rat Max Beyer, Berlin; Nikolaus Graf Ballestrem, Pławniowicz.

Gegründet: 1872.

Zweck: Betrieb einer Buch- und Kunstdruckerei, Buch- und Zeitschriftenverlag, speziell der Zeitung Germania usw.

Kapital: 960 000 RM in 9600 Nam.-Akt. zu 100 RM, deren Übertragung an die Einwilligung der Ges. gebunden ist.

Vorkriegskapital: 300 000 M.

Urspr. 300 000 M, herabgesetzt 1901 bzw. 1902 auf 100 000 M bzw. 86 000, erhöht 1901 um 150 000 M in Vorz.-Aktien. 1913 Erhöhh. um 64 000 M Vorz.-Akt. Weiter erhöht lt. G.-V. v. 1./12. 1920 u. 26./1. 1921 um 1700 000 M in 1700 Nam.-Vorz.-Aktien zu 1000 M. Nochmals erhöht 1922 um 4 000 000 M, 1923 sind die Vorz.-Akt. in St.-Akt. umgewandelt worden. Kap.-Umstellung lt. G.-V. v. 27./5. 1924 von 6 000 000 M auf 600 000 RM durch Herabsetz. des Akt.-Nennbetrags von 1000 M auf 100 RM. Die G.-V. v. 18./9. 1928 beschloß Erhöhh. um bis zu 600 000 RM. Die Erhöhh. ist 1929 im Betrage von 400 000 RM durchgeführt durch Ausgabe von 400 Nam.-Akt. zu 1000 RM zum Kurse von 105%. Die G.-V. vom 23./5. 1930 beschloß erneut Erhöhh. um die restl. 200 000 Reichsmark durch Ausgabe von 2000 Nam.-Akt. zu 100 Reichsmark, angeboten 5 : 1 zu 105%. — Zwecks Beseitig.

der Unterbilanz aus 1931 beschloß die G.-V. v. 31./5. 1932 die Kapitalherabsetzung in erleichterter Form um 240 000 Reichsmark auf 960 000 RM durch Zusammenleg. der Aktien im Verh. von 5 : 4.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 10./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Wenigstens 5 % zum R.-F., evtl. a.o. Rückl., bis 4 % Div., Tant. an A.-R. (deren Höhe die G.-V. bestimmt), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 300 000, Gebäude 662 000, Maschinen u. Einrichtungen 514 000, Beteilig. 3600, Vorräte: Roh- u. Hilfsstoffe 28 778, Halbfabrikate 5934, Fertigfabrikate 32 556, Forderungen aus Liefer. u. Leist. 244 677, Wechselbestand 30 158, Kasse u. Postscheckguthaben 6983, Bankguthaben 33 877, Posten der Rechnungsabgrenzung 6077, Verlust 1932 121 558. — **Passiva:** A.-K. 960 000, Schuldverschreibungen 900, R.-F. 1190, Rückstell. 122 719, Wertberichtig. 27 354, Hyp. u. Darlehn 718 250, Verbindlichkeiten aus Liefer. u. Leist. 148 980, Posten der Rechnungsabgrenz. 10 805. Sa. 1 990 198 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne und Gehälter (einschl. soz. Lasten) 728 919, Abschreib. auf Anlagen 39 017, sonst. Abschreib. 15 000, Steuern 109 938, Handlungs- u. Hausunkosten 267 351. — **Kredit:** Ertrag gemäß § 261c HGB. 1 033 164, Zinsen 5204, außerordentlicher Ertrag 300, Verlust 1932 121 558. Sa. 1 160 227 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Geyer-Werke Aktiengesellschaft.

Sitz in Berlin SO 36, Harzer Straße 39—42.

Vorstand: Ing. Karl Geyer, Zeuthen i. M.

Prokuristen: Curt Müller, Karl Höhn, Fritz Weber, K. H. Geyer, Dr. phil. Walter Geyer, Berlin.

Aufsichtsrat: Bernhard Bohl, B.-Schmöckwitz; Vorsitzender: Prof. O. R. Salvisberg, Zürich; Dr. Walter Pasewaldt, Stettin.

Gegründet: 15./11. 1926 mit Wirk. ab 1./1. 1926; eingetr. 2./12. 1926.

Zweck: Betrieb einer Fabrik zur Herstellung von Filmkopien, Photos u. gleichartiger Artikel.

Kapital: 600 000 RM in 600 Aktien zu 1000 RM, übern. von den Gründern zu pari.